

IG-Mobilfunk cc:/ j.gutbier, hauffstrasse 9, 71083 herrenberg

Stadtverwaltung Herrenberg

z.H. Herr Dr. Gantner/Herr Gravert

71083 Herrenberg

Mobilfunk in Herrenberg
Neue Senderstandorte

Datum 09.05.2006
Seiten 1

Sehr geehrter Herr Dr. Gantner, sehr geehrter Herr Gravert,

wie Sie in den letzten Wochen aus der Tagespresse entnehmen konnten, haben sich einige Herrenberger Bürger zur **Interessengemeinschaft Mobilfunk in Herrenberg** zusammengefunden.

Mit großer Sorge betrachten wir die zur Zeit stattfindende Entwicklung im Zusammenhang mit dem Ausbau der UMTS Technologie.

In verschiedenen Stadtteilen und Gemeinden entstehen zur Zeit neue Senderstandorte die eine große Unruhe in der Bevölkerung auslösen.

Nach dem Willen der Betreiber ist damit zu rechnen, das dies für Herrenberg erst der Anfang einer zweiten großen Runde im Mobilfunkausbau ist und noch wesentlich mehr Sendermasten vor allem an immer mehr neuen Standorte und damit immer näher dran an den Bürgern und Arbeitnehmern folgen werden.

Wir können uns des Anscheins nicht erwehren, dass diese Entwicklung nahezu völlig an den Stadtverwaltung und Ihren zuständigen Gremien vorbei stattfindet.

Zumindest bei zwei der drei in den letzten Monaten neu in Betrieb genommenen oder zumindest vorbereiteten Senderstandorte verstoßen die Betreiber eklatant gegen Ihre **Selbstverpflichtung** aus dem **Mobilfunkpakt 1 und 2** sowie gegen die **Mobilfunckerklärung des Landes Baden Württemberg 11/2004**. Darüber hinaus werden die von der Stadt Herrenberg in 2001 aufgestellten eigenen **Richtlinien und Übereinkünfte zum Ausbau des Mobilfunks** anscheinend ohne Teilnahme und Einsprache einfach ignoriert.

Um hier drüber Klarheit zu erhalten und falschen Anschuldigungen vorzubeugen möchten wir die Stadtverwaltung Herrenberg und Ihre zuständigen Gremien auffordern zu folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

1. Seit wann ist die Stadt über den Standort Gäubote informiert?
2. Seit wann ist die Stadt über den Standort Haslach informiert?
3. Wurde die Stadt in die Standortfindung Gäubotemast, Haslach und Johannes Kepler Str. eingebunden?
4. Wie hat sie sich im einzelnen dazu geäußert?

5. Wie ist es möglich das dieser Standort (Gäubote + Haslach) zugelassen oder besser, einfach akzeptiert werden trotz der unmittelbaren Nähe und Nachbarschaft zu städtischen Kindergärten?
6. Wie wurden oder werden die Eltern der Kinder diese beiden Kindergärten über die Entwicklung und das drohende Unheil informiert?
7. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt diesen Standort wieder rückzubauen, da diese ja wie oben erwähnt gegen fast alle Richtlinien und Rahmenvorgaben verstoßen?
8. Und wie geht die Stadt mit dem zu erwartenden Wertverlust der städtischen Immobilie "Stadtwerke" an der Horber Strasse" um?

Wir möchten Sie bitten uns möglichst kurzfristig, bis spätestens 17.05.2006 hierauf zu Antworten, um in unser nächsten Informationsveranstaltung am 19.07.2006 keine interpretierte Version oder nur Spekulationen hierzu bekannt geben zu können.

Mit freundlichem Gruß

i.A. J. Gutbier
Interessengemeinschaft Mobilfunk in Herrenberg

cc:/ Vorstände der Gemeinderatsfraktionen